

Doppelpack von Christoph Ottsen

Fußball-Oberliga: Nordmark Satrup besiegt den Heider SV

SATRUP So kann man sich gerne mal irren. „Eigentlich wäre ich mit einem Punkt zufrieden“, hatte Uwe Neumann, Ligamanager beim Fußball-Oberligisten TSV Nordmark Satrup, vor dem Anpfiff der Partie gegen den Heider SV gesagt. Es wurden sogar drei, die Angeliter gewannen verdient mit 3:1 (0:1). Christoph Ottsen glänzte als zweifacher Torschütze.

Im ersten Abschnitt fanden die Hausherren (ohne Timo Andresen, Sebastian Waterhues und Christian Reimer) nicht richtig ins Spiel, hatten aber die erste Chance: Paul Waterhues scheiterte frei an HSV-Keeper Mats Hinrichs (18. Minute). Die Führung der feldüberlegenen Dithmarscher kam etwas glücklich zustande. Eine Flanke in den Strafraum bugsierte Marvin Wolf mit dem Körper über die Torlinie (30.).

Gegen Ende der ersten Halbzeit verpasste der TSV den Ausgleich. Clemens Nielsen wurde im letzten Moment geblockt (43.). Finn Christiansens Freistoß fischte Hinrichs aus dem oberen Toreck (45.+4). „Das Ding ist noch nicht gegessen, wir liegen 0:1 zurück. Das ist gar nichts“, sagte Trainer Bernd Hansen zur Pause.

In 25 Minuten dreht Satrup das Spiel komplett

Recht hatte er. Die Hausherren gingen jetzt bissiger in die Zweikämpfe, während die Gäste zunehmend den Faden verloren. Und in der Schlussphase kippte das Spiel. Zunächst glich Christoph Ottsen mit einem satten Schuss von der Strafraumgrenze aus (71.). Und als die Nachspielzeit begann und alles auf ein Remis hindeutete, schlugen die Gastgeber gnadenlos zu.

Björn Laß traf aus acht Metern zum 2:1 (90.+1). Als alle Heider, auch Torhüter Hinrichs, nach einer Ecke aufgerückt waren, fingen die Hausherren den Ball ab. Ottsen marschierte mutterseelenallein in die gegnerische Hälfte und traf ins leere Tor (90.+5). Der Doppeltorschütze war zufrieden: „In der zweiten Halbzeit haben wir uns mit Tempo gute Chancen herausgespielt.“

Bernd Hansen lobte: „Christoph ist ein technisch sehr starker Spieler, gegen den keiner gerne spielt. Aber auch Noah Brieskorn auf der ungewohnten Position als Innenverteidiger hat alles weggeräumt.“

wsi

TSV Nordmark Satrup: Struck – Paul Waterhues, Hansen, Brieskorn, Falke – Christiansen, Karshüning – Mats Petersen, Laß (90.+3 Dikun), Nielsen (60. Sellmer) – Ottsen (90.+6 Goos). SR: Jannik Schneider (Laboe). Zuschauer: 140. Tore: 0:1 Wolf (30.), 1:1 Ottsen (71.), 1:2 Laß (90.+1), 1:3 Ottsen (90.+5).

Schneller besser informiert – mit der sh:z E-Paper-App. Entdecken Sie Ihre Tageszeitung auf dem Tablet oder Smartphone, wann immer Sie wollen und wo immer Sie gerade sind. Mit Ihrer sh:z E-Paper-App lesen Sie alle 16 Tageszeitungen vollständig und in bester Qualität. Zusätzlich erhalten Sie aktuelle Videos und den Newsticker von shz.de.

Weitere Informationen und Download:

